

Die Maikäferzeit

Franzepp¹⁾ rüoft: „Hai Agat,
mior stond uf, as tagat²⁾;
tuor de nid lang strecko,
gang ga g'Gobo wecko³⁾!
d' Engore⁴⁾ schüttla muoß ma schneall,
luo, as gräulat⁵⁾, weord scho heall. —
Üson klenne Hugo,
niomm-e denn uf g'Gugo⁶⁾. —
d' Engore surrad eotz scho, hörst?
Auf und ussar⁷⁾, wear ist zerst!?

So eotz fest bigottlat⁸⁾,
Engore abar grottlat⁹⁾;
luog uf b'Bömm! Uf alla
hangad ganze Balla.
Bumms, as haglat — 's Gräs ist bru,
k'Küböl heat ma voll im Nu.
Fling! as ka uon trügo¹⁰⁾,
d' Engore wend scho flügo...
tuond an Surr und siond dorvo,
wi do Blitz muoß 's Sammla goh.

Spring zum Bräntowinar¹¹⁾!
Züch do Zubor inar!
Komm no lustig fürorar¹²⁾,
schneall zum Sürlebiorar¹³⁾!
Nazel!¹⁴⁾ Steaffa¹⁵⁾, woalle...¹⁶⁾ komm
uona glai zum Kriose-Bomm!¹⁷⁾ —
Wenn denn 's Wassor strudlat,
d' Engore ine gnudlat
schneall is Kesse mit deam Pflutt,¹⁸⁾
wuoll, das gitt an schüono Sutt.

z'Meottag gitt as Knöpfle¹⁹⁾
und füror 's Kiond a Zöpfle.²⁰⁾ —
b'Buobo mügod johla,
loufod 's Gealt ga hola.